

Darmit so kan es nun zur Nothdurfft versehen / der überrest Wasser aber wie hievornen vernommen / zu vnderchiedlichen Brunnen verwendet werden / aber auff jetzt beschriebene Manier vil Vnkosten / ein dergleichen Haupt Truckwerck / es zuverfertigen / vnd stätigs in seinem guten Wolstand zu vnderhalten erfordern thäte / dann wie leichtlich zuerachten / ein eigener Brunnenmeister / neben zween / wenigst aber ein Brunnenknecht / die Tag vnd Nacht mit einschmieren der Zapffen / Sättel / vnd Schrauffen / ihr gutes Urffsicht zuhaben / so wol zum Wasserbau sehen / Winterszeiten aber / die Wasserstuben wärmen mit Koffeuren / oder einem eysern Ofen dastehend gehalten / damit das Wasser weder im Kessel / noch dem Schlauch mit eingefriere / sonst das Werck bald zu grund gehn / die Deichel zerbersten / vnd gänglich verderbet könte werden / dannenhero es grosse vorsichtigkeit zu vnderhalten gebraucht.

Discurs über die grosse Feursprizen.

Hievornen so ist nun zur gnüge getractiert worden / in was Gestalt mit hilff des Wassers / auch hinwiderumben das Wasser / erhöbt / in die höhe getrieben / vnd alsdann so wol zur Nusbarkeit des Menschlichen Lebens / wie nicht wengler zur Recreation vnd Frewdenspil anzurichten könne bemeistert werden. Anjese / vnd vil mehr aber / so ist mit allem Eifer nachzudencken / ob / vnd in was Manier dann / durch alle beyde des Luft vnd Wassers / auff einen Nothfall / wofers sie in einem Gefäß verschlossen / als dann durch die gewaltsame des Menschen Arms / beängstiget oder getrieben worden / daß sie auff ein solche begebenheit / auch das dritte Element, nämlich das Feur ertöden vnd außlöschten mögen. Von welcher so hoch nothdürfftigen Sachen / wir anjese gleichfalls auch etwas handeln / darbey ausführlich tractieren wollen / wie dann ein andere / gar geschmeidige / vnd allein von der Menschen Hand vnd Kräfften herbey zutragende / auch nach derselben guten Verstand vnd Willen zu regierende Machina, welche ebenfalls ein Wasserleitung mag genennt werden / zuverfertigen seye / damit man durch ein solches Instrument / im Nothfall / auch das wilde zuvil überhand genommene Feur / demmen / ertöden / außlöschten / hierdurch / aber zuvorderst Gottes guten Beystand / offte des Menschen Leib / Leben / sampt seinem Haab vnd Gut / kan erhalten werden.

Discurs über die gewöhnliche grosse Feursprizen.

Nun ist es nichts neues / sonder ein schon alte / vnd wol bekandte Wissenschaft / daß man dergleichen Feursprizen auff einem / von vier Rädlin habenden gar nidern Wägelin / mit einem Pferd zu den Feursbrunsten führen / in die Gassen daselbst setzen / wol 50. Werckschuch hoch gegen dem Feur auch gar gewiß / zu einem Laden oder Loch hinein sprizen / vnd hierdurch das Feur außlöschten thut / da dann ein sehr starcker kupfferner etwann 5 1/2. Schuch langer / 2 1/2. Schuch breiter / vnd 2 1/2. Schuch tieffer Trog gemacht / welcher hernach auff das gedachte Wägelin gesetzt / alsdann 3. messene Mörser satt aneinander / (deren jeder 4. Zoll oben in seiner Mündung weit / Item 18. Zoll biß auff das fentil hinab / tieff seyn solle) vnd fast im mittel des Trogs / neben den drey fentilen vnd Truckwerck / sampt auch seinen drey Zugstangen hinein gestellt / wol befestiget / die fünf Schuch lange Röhren aber / mit ihren messen zusammen gezwungenen Blatten / oben an die Pfeiffen des Truckwercks geschrauffet / (ernannte Röhren solle zuvorderst an ihrem außgang nur ein gar kleines / etwann einer Erbiß grosses Löchlin haben) dadurch sie hernach das Wasser wie hieoben gemelt / sehr weit gegen dem Feur wirfft.

Welche dann auch wol / neben den recht gemachten

Wann dann drey / neben einander stehende Männer / welche auch besagte drey eyserne Zugstangen nicht anderst / als wie ein Pumper / auff vnd abziehen / oder trucken / der vierdte Mann aber / das Sprizenrohr / links / rechts / hoch oder nider / mit allem fleiß wendet / so kan er also darmit hievornen angehörtet massen / ein starcken Wasserstrom in das Feur hinein sprizen / hiermit massen die vilfältige Experienza zuerkennen gegeben hat / sehr grosse hochmögliche operation in ertödtung des Feurs / prästieren. Wie dann dergleichen Maschinen etliche / bey jeder Statt im Borrath zuhalten / nit sollen vnterlassen werden. Mit denen man nun / neben den Feuraimern / oder lederin Feurkibel / (an welchen aber sehr hoch vnd vil gelegen ist / daß sie von dem besten wol zubereiterten Leder / wol vnd fleißig zusammen gestochen / vnd mit einem gelinden Kitt endlich verkittet / oder verrennet werden) in einem Nothfall hochmögliche Ding / dem Menschen vor Schaden zuseyn / verrichten kan.

Feuraimern zugebrauchen ist.

Demnach nun die tägliche Erfahrung bezeuget / auch ich vilmalen persönlich darben gewesen bin / daß man in Feursnöthen mit vorstehender so grossen / zwar guten Feursprizen / von wegen ihres so schweren Gewichts / in einigen kleinen Hoff / vil weniger aber in ein Haus hinauff zubringen / nicht gelangen kan / durch welche versäumnuß dann / dem darauff erfolgenden Schaden nicht hat können abgewöhrt werden / derowegen man neben den vorangedeuten grossen / auch ein kleinere Manier von Feursprizen zumachen / sich hat resolvieren müssen / die hernach an zweyen Stangen / von vier Männern / gar leichtlich / nicht nur in ein engen Hoff hinein / sonder auch über die Stiegen / vnd also gar vnder das Dach / eines schon brinnenden / sowohlen in des benachbarten Haus hinauff / hat können getragen / auch mit solchem so kleinen Wercklin hochmögliche operation, dem Feur widerstand zuthun allbereits ist prästirt (vnd durch den so wol erfahrenen / mir wol bekandten / Meister Hans Georg Kachler / Brunnenmeister ist verfertigt) worden / dero Form vnd Gestalt wird nun hernach zusehen seyn.